

**Intel Magdeburg GmbH****Magdeburg****Geschäftsbericht 2022****Bilanz zum 31. Dezember 2022****AKTIVA**

	31.12.2022
A. Anlagevermögen	9.011.392,01
I. Sachanlagen	9.011.392,01
1. Anlagen im Bau	9.011.392,01
B. Umlaufvermögen	246.639.458,13
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	246.639.458,13
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	245.384.299,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.255.158,62
davon aus Steuern EUR 1.088.466,62	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	177.085,60
	255.827.935,74

PASSIVA

	31.12.2022
A. Eigenkapital	247.258.579,80
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
II. Kapitalrücklagen	245.290.423,86
III. Jahresüberschuss	1.943.155,94
B. Rückstellungen	3.731.957,98
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.592.713,00
2. Steuerrückstellungen	1.452.702,04
3. Sonstige Rückstellungen	686.542,94
C. Verbindlichkeiten	4.837.397,96



	31.12.2022
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.610.151,69
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	98.699,75
3. Sonstige Verbindlichkeiten	128.546,52
davon aus Steuern EUR 80.617,32	
	255.827.935,74

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	01.01. - 31.12.2022
1. Umsatzerlöse	2.318.499,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	388.000,50
3. Materialaufwand	85.228,00
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	85.228,00
4. Personalaufwand	1.878.894,63
a) Löhne und Gehälter	1.323.311,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	
davon für Altersversorgung EUR 402.639,00	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	742.377,55
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.395.858,65
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.395.858,65	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,68
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.452.702,04
9. Ergebnis nach Steuern	1.943.155,94
10. Jahresüberschuss	1.943.155,94

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeines



Sitz der Intel Magdeburg GmbH (IMA) ist Magdeburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 31356 im Register des Amtsgerichts Stendal eingetragen. Mit Gesellschaftsvertrag vom 09. März 2022 wurde die Gesellschaft unter der Firma heptus 454. GmbH gegründet und zum 24. März 2022 ins Handelsregister eingetragen. Am 03. Mai 2022 wurde die Firma geändert auf Intel Magdeburg GmbH. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 12. Mai 2022.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss der IMA wurde nach den Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Er besteht aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang. Da die Gesellschaft erst am 9. März 2022 gegründet wurde, sind keine Vorjahreszahlen angegeben.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben (§ 253 Abs. 3 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinnt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB). Der angewandte Zinssatz beträgt 1,78 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden – sofern relevant – jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,80 %, Rentensteigerungen von jährlich 1,00 % bzw. 2,20 % sowie eine durchschnittliche Fluktuation von 4,00 % unterstellt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwierigen Geschäften. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinnt.

Rückstellungen für **Übergangs- und Sterbegeldzahlungen** werden auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Der angewandte Rechnungszinssatz beträgt 1,44 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,80 % sowie eine durchschnittliche Fluktuation von 4,00 % unterstellt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem **Mitarbeiterbeteiligungsprogramm** werden zum am Stichtag geltenden aktuellen Kurs bewertet und mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinnt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren Stichtagskurswert am Abschlussstichtag angesetzt. **Kurzfristige Fremdwährungsforderungen** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert am Abschlussstichtag angesetzt. **Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) oder andere kurzfristige Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

C. Erläuterungen zu Bilanzposten

Das **Anlagevermögen** besteht aus Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 9.011.



Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren aus Darlehen sowie aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Zum Abschlussstichtag bestehen kurzfristige Darlehensforderungen gegen die Intel Finance B.V., Schiphol-Rijk, Niederlande, aus der konzerninternen Liquiditätsbündelung in Höhe von TEUR 229.642.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 166 haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** von insgesamt TEUR 3.732 betreffen Verpflichtungen aus Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.593 sowie mit einem Betrag von TEUR 687 sonstige Rückstellungen. Die Steuerrückstellungen belaufen sich auf TEUR 1.453.

Rückstellungspflichtige **Pensionsverpflichtungen** bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe des Erfüllungsbetrages von TEUR 1.593 Der Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen, der sich nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,44 %) ergeben würde, übersteigt den in der Bilanz angesetzten Betrag um TEUR 155.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalkosten (u.a. Urlaub, Boni, Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) in Höhe von TEUR 615 sowie Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen von TEUR 71 zusammen.

Die **Verbindlichkeiten** sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind teilweise durch handelsübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

Bei der Berechnung der **latenten Steuern** wurde ein Steuersatz von 32 % zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Es wurde vom Wahlrecht der Nichtaktivierung der nach Saldierung ermittelten aktiven latenten Steuern Gebrauch gemacht.

E. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 722, wovon TEUR 667 binnen eines Jahres, TEUR 56 innerhalb von zwei bis fünf Jahren fällig werden. Die finanziellen Verpflichtungen ergeben sich aus bestehenden Miet- und Leasingverträgen.

Alleinige Gesellschafterin der IMA ist die Intel Europe Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA. Oberstes Konzernunternehmen ist die Intel Corporation, die einen **Konzernabschluss** für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird.

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr als **Geschäftsführer** bestellt:

- Nicole Lau, General Manager, Otterfing (ab 12. Mai 2022)
- Tiffany Doon Silva, General Manager, San Mateo, CA, USA (ab 26. Juli 2022)
- Sharon Heck, General Manager, Steamboat Springs, CO, USA (ab 26. Juli 2022)
- Cornelia Wendt, Berlin (bis 12. Mai 2022)
- Felix Neukamp, Berlin (bis 12. Mai 2022)

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9a HGB wurde Gebrauch gemacht, da die Geschäftsführung in 2022 nur aus einem in Deutschland beschäftigten Mitglied bestand.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche **Verpflichtungen für die aktiven Mitglieder der Geschäftsführung** bestehen zum 31. Dezember 2022 nicht.

Im Jahresdurchschnitt betrug die **Beschäftigtenzahl** 6 Arbeitnehmer.

F. Nachtragsbericht



Sharon Heck ist am 31. Juli als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden.

Magdeburg, den 9. November 2023

Nicole Lau
General Manager

Tiffany Doon Silva
General Manager

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde am 9. November 2023 festgestellt.

Ergebnisverwendung

Auf Vorschlag der Geschäftsführung wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.943.155,94 auf neue Rechnung vorzutragen.